

Damen sorgen für den Lichtblick am durchwachsenen Wochenende

Wenig zählbares für die HTC Teams an diesem Spieltag

Am Sonntag ging es für die 1. Damenmannschaft in das letzte Spiel der Saison 2018. Es hieß ein letztes Mal am Sonntag früh aufzustehen. Zu Gast war der TC Wöllstadt. Bei sehr kühlen Temperaturen starteten Josefine Dörder und Franz Mang in ihre Einzel. Das Ziel der Mannschaft war es noch einen weiteren Sieg zu ergattern. Dörder heute an Position drei hatte leichte Anfangsschwierigkeiten und machte ungewöhnlich viele Fehler. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit fand sie endlich ins Match und bekam Kontrolle über das Spiel. Sie machte durch gute Crossbälle viele schöne Punkte und konnte nach eineinhalb Stunden als Siegerin vom Platz gehen. Fr. Mang an Eins hatte ebenfalls Schwierigkeiten ins Spiel zu finden. Sie verlor leider den ersten Satz mit 4:6. Besann sich dann aber bereits häufiger diese Saison. Nach dem Motto „Neuer Satz, Neues Glück“ und mit einer Menge Wut im Bauch gelang es ihr ihre Gegnerin zu Fehlern zu zwingen. So gewann sie den zweiten Satz mit 6:3 und den dritten entscheidenden Satz mit 6:2. Somit holte sie den zweiten Punkt für die Hattersheimerinnen. Julia Kulp an zwei beherrschte ihre Gegnerin von der ersten Minute an. Sie gewann klar in zwei Sätzen. Fernanda Mang an vier holte ebenfalls sehr deutlich, 6:0, 6:0, einen weiteren Punkt für Hattersheim und somit stand es nach den Einzel bereits 4:0. Der letzte Saisonsieg stand somit schon fest. Und so konnte man entspannt in die Doppel starten. Tradition ist es bei der ersten Damenmannschaft das ein Doppel in der Saison immer von den Mang-Sisters beschritten wird und so spielten Fr. Mang und Fe. Mang am heutigen Spieltag zusammen. Sie gewannen recht deutlich mit 6:2 und 6:1. Kulp und Nathalie Gunkel konnten ihr Doppel ebenfalls für sich entscheiden. „Mit einem 6:0 Heimsieg kann man die Saison 2018 schon mal beenden. Ich bin super stolz auf meine Mädels. Es war eine tolle Saison und wir sind glücklich als Tabellenzweiter die Saison zu beenden.“, freute sich Mannschaftsführerin Fernanda Mang über den Saisonausklang.

Am letzten Spieltag stand für die 1. Herrenmannschaft das Heimspiel gegen den STC Butzbach an. Die Männer vom HTC benötigten noch zwei Matchpunkte für den sicheren Klassenerhalt. Der Gegner aus Butzbach kam als Tabellenzweiter mit der Marschroute hoher Auswärtssieg, um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg klarzumachen, in Bestbesetzung ins Wäldchen. Das Team um Mannschaftsführer Julian Hiddemann ging in der Formation Marius Wagner, Stephan Fillinger, Tim Jäger, Andreas Mayer-Jeran und Kai Spengler an den Start. Wagner an Eins bekam es mit einem in dieser Saison noch ungeschlagenen Gegner zu tun. Daran sollte sich auch nichts ändern. Er kam mit 1:6, 1:6 deutlich unter die Räder. Fillinger an Position zwei spielte einen starken ersten Satz. Nur Kleinigkeiten entschieden ihn zu seinen Ungunsten für den Gegner. Im zweiten Satz musste er der hohen Intensität Tribut zollen. Er unterlag mit 5:7, 1:6. Jäger an Drei knüpfte mit seiner Einzelleistung leider nahezu nahtlos an die vom vorherigen Spieltag an. Er verlor glatt mit 2:6, 0:6. Mayer-Jeran an Position vier erwischte einen sehr unangenehm zu spielenden Gegner. Bis zum 2:3 im ersten Satz hielt er gut mit. Musste sich dann etwas zu deutlich mit 2:6, 0:6 geschlagen geben. Hiddemann an Nummer fünf spielte das ausgeglichene und spannendste Match des Tages. In den ersten beiden Sätzen gab es ein ständiges Hin und Her. In Satz drei war die Kraft nach über zweieinhalb Stunden Spielzeit einfach weg. Er musste sich mit 7:5, 6:7 und 0:6 abfinden. Spengler an Position sechs erwischte es besonders hart. Gegen einen sehr starken Gegner der an dieser Position selten anzutreffen ist kam er beim 0:6, 0:6 in 45 Minuten nie ins Spiel. Somit stand nach es nach den Einzel bereits 6:0 für die Gäste aus Butzbach. Trotz des bis dahin unbefriedigendem Spielverlauf ging es motiviert in die verbleibenden Doppel, die Hoffnung dort die benötigten Matchpunkte zu sammeln war weiterhin da. Wagner/Mayer-Jeran spielten im ersten Doppel. Dort bekamen sie es mit ihren Gegnern aus den Einzel zu tun. Die beiden boten im ersten Satz lange Paroli, in Satz zwei hatten sie nicht mehr ganz so viel entgegen zu setzen. Sie unterlagen mit 4:6, 2:6. Das zweite Doppel Fillinger/Hiddemann kämpfte ebenfalls verbissen um jeden Punkt. Auch hier war im zweiten Satz, nach starkem Ersten, nichts mehr zu holen. Sie unterlagen 5:7, 0:6. Das dritte Doppel

Jäger/Spengler drehte gleich mit einer Leistungssteigerung einen 0:1 Satzrückstand aus. Im Championstiebreak mussten sie sich nach ausgeglichenem Beginn unglücklich geschlagen geben. Sie unterlagen 0:6, 6:3, 4:10. Das Endergebnis lautete ernüchternde 0:9.

Die 2. Herrenmannschaft bekam es auswärts beim STV Hochheim II zu tun. In der Besetzung Christian Bittel, Markus Bittel, Bastian Otto und Adam Soliman ging es in die vier Einzel. C. Bittel konnte den ersten Satz knapp mit 6:4 für sich entscheiden. Durch eine Verletzung die er sich im Verlauf des ersten Satzes zugezogen hatte war er so stark gehandicapt das er die Sätze zwei und drei mit 1:6, 0:6 abgeben musste. M. Bittel an Position zwei lieferte das längste Spiel des Tages ab. Nachdem der erste Satz über den Tiebreak verloren ging konnte er die Partie noch zu seinen Gunsten entscheiden. Er gewann die beiden darauf folgenden Sätze mit 6:2, 6:3. Otto an Drei ging ebenfalls über die volle Distanz von drei Sätzen. Er gewann nach wechselnden Führungen im Spielverlauf mit 6:3, 2:6, 7:5. Im vierten Einzel konnte Soliman in seinem erst zweiten Medenspiel weitere Erfahrungen sammeln. Gegen einen guten Gegner hatte er jedoch mit 2:6, 2:6 das Nachsehen. Nach den Einzeln stand es somit 2:2 unentschieden und die beiden Doppel mussten die Entscheidung bringen. Die Bittel-Brüder gingen nach den Anstrengungen ihrer Dreisatzmatches aus den Doppel heraus. Mit Tim Pauls und Steven Buchinger kamen frische Leute zum Einsatz. Die beiden bestritten das zweite Doppel. Hier mussten sie sich nach harter Gegenwehr jedoch mit 2:6, 1:6 geschlagen geben. Das erste Doppel Otto/Soliman konnte nach ausgeglichenem Spielverlauf jedoch auch diese Partie nicht für sich entscheiden. Sie verloren 4:6, 1:6. Damit mussten die Hattersheimer mit einer 2:4 Niederlage die Heimreise antreten.